

1655 November 1., Bremgarten

A

BRIEF VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Schultheiss [Ulrich] Dulliker habe durch den jungen Balthasar die Herren von Mellingen, Bremgarten und Baden zur Aufmerksamkeit gemahnt und ihn, Beat Jakob I., gebeten, ca. 300 Mann für Mellingen bereitzuhalten. Daher habe er 2 Auszüge zu je 300 Mann vorbereitet, damit man ev. auch Bremgarten zu Hilfe eilen könne.

Gegenüber den Zürchern müsse man ein wachsames Auge haben. Die Bewohner der Freien Aemter hätten für den Krieg gerne ihre eigenen Vorgesetzten - den Landvogt und Landschreiber - als Führer. Einem Grossteil der Mannschaft mangle die Bewaffnung, vor allem die Musketen.

Hoffentlich gehe es ihm und seiner Mutter [Euphemia Honegger] besser. Er, Beat II., möge auf den Tagsatzungen mit Rat und Tat nicht zurückhaltend sein. Wie er vernommen habe, werde am kommenden Donnerstag [4. November] in Luzern¹ eine Tagsatzung stattfinden.

Heute habe er - da er glaube, die Bauern könnten sich mit den Zürchern verbinden - einen Späher in die Grafschaft Lenzburg entsandt. Zürich habe neue Kommandanten ernannt: Oberst [Hans Rudolf] Werdmüller zum General, Oberst [Hans Ulrich] Ulrich zum Generalleutnant, den "Kleinacht man" [Thomas Werdmüller] zum Generalmajor. Die Wädenswiler hätten, obwohl Rittmeister Werdmüller und dessen Bruder im vergangenen Jahr hier gewesen seien, den Jahrmarkt [zu Bremgarten] nicht besuchen dürfen.

Schultheiss [Johann Balthasar] Honegger entschuldige sich für sein Fernbleiben bei der Hochzeit. Dieser wähne in solch gefährlichen Zeiten nicht von zu Hause fortgehen zu können.

1) vgl. EA VI 1, 278